

## Presseinformation

06.10.2021

### **Am Papierbach: Namensvorschläge für das Gebäude A1 stehen zur Abstimmung bereit**

**Vom 06. bis zum 22. Oktober 2021 kann die Öffentlichkeit abstimmen**

Vom 13. bis zum 24. September 2021 sammelte ehret+klein die Namensvorschläge für das Baufeld bzw. Gebäude A1 ein, das bis vor kurzem noch Karl-Schrem-Bau hieß. Aus zahlreichen Vorschlägen wurden drei Namen ausgewählt, die einen identitätsstiftenden Bezug zum Quartier herstellen. Sie lauten:

- Alte Papierfabrik
- Alte Werkstatt
- Sternrad Haus

Mit der „Papierfabrik“ wird an die einst auf dem Areal errichtete Papiermühle erinnert. Die Papierproduktion wurde erst im Jahre 1860 eingestellt. Der Begriff „Werkstatt“ nimmt Bezug auf die ehemalige Werkhalle der Pflugfabrik, die sich am jetzigen Standort des Neubaus befand. Ebenfalls überzeugt haben verschiedene Varianten des Vorschlags „Sternrad“. Dabei handelt es sich um den für Heuarbeiten nützlichen „Orion Sternrad-Rechwender“. Er wurde in der Bayerischen Pflugfabrik hergestellt und galt als Verkaufsschlager.

Welcher der Namensvorschläge tatsächlich das Gebäude A1 zieren wird, darüber darf die Öffentlichkeit wieder abstimmen. Vom 06. bis zum 22. Oktober 2021 können alle Interessenten auf der Projektwebsite [ampapierbach-landsberg.de](http://ampapierbach-landsberg.de) ihr Häkchen setzen.

### **Informationen zum Baufeld A1, bestehend aus Gebäude A1 Süd und A1 Nord**

Das Gebäude A1 Süd ist das erste fertiggestellte Gebäude im Quartier. Mit sieben Geschossen markiert es einen Hochpunkt im Areal. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits im August 2021 eingezogen. Insgesamt 14 von ca. 658 Wohnungen des urbanen Quartiers sind hier entstanden, die bereits alle veräußert wurden.

„Wir sind sehr glücklich mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes, vor allem, wenn man die Umstände der Pandemie und die damit verbundenen Hürden berücksichtigt. Die Übergaben an die Käufer liefen reibungslos und wir arbeiten derzeit die letzten Mängel ab. Das Feedback der Kunden zeigt, dass wir das richtige Produkt am richtigen Ort entwickelt haben und die Bedürfnisse der Kunden perfekt umgesetzt haben“, erklärt Benjamin Johanson, Gesamtprojektleiter der Quartiersentwicklung.

Auch für das Gebäude A1 Nord haben kürzlich die Hochbauarbeiten begonnen. Hier entstehen bis Mitte 2023 Jahr insgesamt 48 Wohnungen sowie 9 attraktive Gewerbeeinheiten in den Erdgeschossen.

Aktuell befinden sich die Bauabschnitte B2 (Alte Schmiede), A2 (Spöttinger Höfe) und A3 (Am Papierbogen) in Realisierung. Bezugsfertig werden die Wohnungen der „Alten

Schmiede“ voraussichtlich im Dezember 2021, der „Spöttinger Höfe“ (Baufeld A2) und „Am Papierbogen“ (A3) nach aktuellem Stand Mitte 2023 sein. In der „Alten Schmiede“ werden vier Gewerbeeinheiten sowie 86 Wohnungen errichtet, in die „Spöttinger Höfe“ kommen Einzelhandelsflächen in das Erdgeschoss und darüber 54 Wohnungen. „Am Papierbogen“ entstehen insgesamt 92 Wohnungen, darunter 51 geförderte Mietwohnungen (EOF).

Die weiteren sechs Baufelder des Quartiers befinden sich noch in der Planung und Vorbereitung. Um diese Phase sinnvoll zu nutzen, bietet ehret+klein die Lagerhalle auf Bauabschnitt E1 und E2 für Zwischennutzungen an. Die Halle ist bekannt als „Pöttinger Halle“ der ehem. Pflugfabrik, die vor mehreren Jahren stillgelegt wurde. Interessenten können sich unter [poettingerhalle@ehret-klein.de](mailto:poettingerhalle@ehret-klein.de) informieren.

### **Kontakt:**

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg | [presse@ehret-klein.de](mailto:presse@ehret-klein.de) | [www.ehret-klein.de](http://www.ehret-klein.de)

**Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite:** Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheidend mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team von 85 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.